

Regensburg

Smart City mitgestalten

[06.12.2022] Was die Bürgerinnen und Bürger von Regensburg als Smart City erwarten, will die Stadt unter anderem über eine Online-Beteiligungsplattform in Erfahrung bringen. Wie die Ideen dann in die Projekte einfließen können, soll im Nachgang unterschiedlicher Beteiligungsphasen transparent dargestellt werden.

Den Weg zur Smart City will die Stadt Regensburg mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam gestalten. Wie die Kommune in Bayern mitteilt, hat sie zu diesem Zweck eine Plattform zur Online-Beteiligung eingerichtet. Mit dem Förderprojekt REGENSBURG_NEXT geht die Stadt laut eigenen Angaben seit Anfang 2022 den nächsten Schritt in Richtung Smart City. Eine gemeinsame Strategie sowie erste Projekte und Maßnahmen sollen Regensburg grün, gerecht und produktiv gestalten. Doch nur zusammen mit der Stadtgesellschaft könne Regensburg smart werden, also eine kluge Stadt, die sich ganz auf die Bedürfnisse ihrer Bürgerinnen und Bürger ausrichtet und schlaue Lösungen mit Mehrwerten für den Alltag bietet. „Regensburg lebt durch seine Bürgerinnen und Bürger und deren Einbindung in unsere Verwaltungsarbeit“, sagt Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer. „Der Austausch über diese Plattform wird uns den besten Ideen und Lösungen für die Zukunftsfragen einen Schritt näherbringen.“ In der ersten Beteiligungsphase können Interessierte bis zum 23. Dezember 2022 Vorschläge und Meinungen einbringen, was sie von einer Smart City erwarten. Auch können sie anregen, welche Bereiche in diesem Zuge stärker fokussiert werden sollen. Der Stadt sei es wichtig, dass im Nachgang der Beteiligung transparent dargelegt wird, wie die Ideen in Strategie und Projekten umgesetzt werden können.

(ve)

Stichwörter: E-Partizipation, Regensburg, Smart City